

FRANZ XAVER WOLFGANG MOZART AN BREITKOPF & HÄRTEL IN LEIPZIG  
LEMBERG, 19. NOVEMBER 1808

Lemberg den 19<sup>t</sup> 9<sup>b</sup> 1808

Hochgeehrter Herr!

5 Ich melde Ihnen durch diese Zeilen meine glückliche Ankunft in Lemberg, die schon  
am 5<sup>t</sup> dieses, nach eine langwierigen, ermüdeten, 14tägigen Reise statt hatte. Wenn  
Sie die mir gefälligst versprochenen *Exemplare* meines *Concertes* nicht schon nach *Wien* ge-  
sendet haben <sup>1</sup>, so bitte ich Sie, selbe hieher an H. Pfaff zu schicken, bey welchen Sie  
mein Vetter *Lange* | ein Sohn des Schauspielers *Lange* in *Wien* | abholen, und mir nach  
10 *Podkamień* schicken wird. Die Briefe bitte ich aber gerade an mich über *Lemberg* nach  
*Podkamień* bey dem *Grafen Victor Baworowski* zu *adresiren*. Die *Sonaten* mit *Flöte* <sup>2</sup> wer-  
de dieser Tage in *Arbeit* nehmen.

In Erwartung einer baldigen Antwort, habe ich wie immer die Ehre zu bleiben Ihr er-  
gebenst.

15

W. A. Mozart manu propria

---

<sup>1</sup>Das Klavierkonzert C-Dur WV IV:1 erschien als op. 14 erst im April 1809 (Plattenummer 1330) bei Breitkopf & Härtel in Leipzig.

<sup>2</sup>Von diesen Flötensonaten ist nur ein einzelner Satz e-Moll für Klavier und Flöte WV VI:10 überliefert. Weitere Flötensonaten von Franz Xaver Wolfgang Mozart sind nicht bekannt.